

INFO: UFG LV-FEEDBACK

Feedback zu Lehrveranstaltungen (LV) an der Kunstuniversität Linz (UFG)



Das Feedback von Studierenden zu Lehrveranstaltungen ist an der UFG wichtiger Bestandteil des Qualitätssicherungssystems. Im Sommersemester 2008 waren erstmals alle Studierenden aufgerufen, im Rahmen der LV-Evaluierung ihr Feedback mittels Fragebogen über ufg online abzugeben.

Im Sinne der kontinuierlichen Weiterentwicklung des LV-Feedback-Systems wurde eine Arbeitsgruppe eingerichtet, die sich zukünftig mindestens einmal im Semester treffen wird. In der Arbeitsgruppe sind das Vizerektorat für Lehre, das Qualitätsmanagement, der Betriebsrat für das künstlerisch-wissenschaftliche Personal und die Hochschul*innenschaft Kunstuniversität Linz vertreten. Ergebnis der ersten Treffen ist ein überarbeitetes LV-Feedback-System, welches in der Folge vorgestellt wird.

Online in Deutsch und Englisch abrufbar unter www.ufg.at/LV-Feedback

UFG LV-Feedback: Warum? Vom Überprüfen über das Erkennen zum Reagieren und wieder zurück.

Erkennen

Das LV-Feedback an der UFG stellt den Lernerfolg der Studierenden in den Mittelpunkt des Interesses. Es bietet Lehrenden die Möglichkeit zu erfahren, wie die Studierenden in der LV am besten lernen:

- *Wodurch wird das Lernen unterstützt?*
- *Wodurch wird es erschwert?*
- *Was kann dazu beigetragen werden, das Lernen zu verbessern?*

Dies sind zentrale Fragen des LV-Feedbacks. Durch die konstruktive Rückmeldung der Studierenden lernen die Lehrenden deren Perspektive kennen. Der Vergleich von Selbst- und Fremdwahrnehmung birgt die Chance, Stärken und Schwächen zu erkennen, derer man sich zuvor nicht bewusst war. Das betrifft die Lehre selbst, aber auch strukturelle Rahmenbedingungen, in die die Lehre eingebunden ist. Somit ist LV-Feedback nicht nur für Lehrende eine wertvolle Informationsgrundlage, sondern ebenso für das Rektorat.

Reagieren

LV-Feedback macht nur Sinn, wenn auf die gewonnenen Erkenntnisse reagiert wird. Das bedeutet, dass das, was gut ist, beibehalten oder verstärkt wird und das, was weniger gut ist, verbessert wird. Die Studierenden sind angehalten, im Rahmen des LV-Feedbacks Änderungswünsche und Verbesserungsvorschläge einzubringen. Diese Anregungen und Ideen dienen als wichtiger Input für die Ausarbeitung und Umsetzung konkreter Maßnahmen. Für die Studierenden ist es eine Möglichkeit, sich konstruktiv einzubringen und mitzugestalten.

Überprüfen

Von Interesse ist natürlich, ob Veränderungen, die vorgenommen worden sind, die gewünschten Verbesserungen gebracht haben. Zudem erlaubt regelmäßiges LV-Feedback, kontinuierlich zu überprüfen, ob alles im grünen Bereich liegt, um (nach dem Erkennen) rechtzeitig reagieren zu können.

UFG LV-Feedback: Tools?

Quantitatives LV-Feedback via Online-Fragebogen

Studierende sollen am Ende des Semesters zu jeder LV, die sie besucht haben, ihr Feedback mittels Online-Fragebogen über ufg online abgeben. In der Regel wird der Fragebogen eine Woche vor Semesterende freigeschaltet. Sobald die Freischaltung erfolgt ist, werden die Studierenden per E-Mail durch den*die Vizerektor*in für Lehre darüber benachrichtigt. Die Studierenden haben dann drei Wochen Zeit, ihr Feedback abzugeben. Ebenso werden die Lehrenden per E-Mail durch den*die Vizerektor*in für Lehre darüber informiert, dass der Fragebogen freigeschaltet ist und die Studierenden nun ihr Feedback abgeben können.

Wenn mindestens fünf Studierende einer LV den Fragebogen ausgefüllt haben, sind die Ergebnisse sowohl für die Studierenden als auch für den*die Lehrende*n als auch für den*die jeweilige*n Studienrichtungsleiter*in einsehbar. Zum Schutz der Anonymität der

Studierenden werden die Ergebnisse nicht angezeigt, solange weniger als fünf Studierende ihr Feedback abgegeben haben.

Nach Ablauf der drei Wochen liegen die Feedback-Ergebnisse für jede LV zur weiteren Auswertung der im Qualitätsmanagement für LV-Feedback zuständigen Person und dem*der Vizerektor*in für Lehre vor. Auch hier gilt: Es werden nur jene LVen ausgewertet, bei denen mindestens fünf Studierende den Fragebogen ausgefüllt haben.

Das Ausfüllen des Fragebogens durch die Studierenden erfolgt natürlich auf freiwilliger Basis. Damit aber das LV-Feedback sinnvoll ein- und umgesetzt werden kann, ist es notwendig, dass sich die Studierenden daran beteiligen und zwar nicht nur, wenn sie mit einer LV unzufrieden gewesen sind, sondern auch – im Sinne einer positiven Feedbackkultur –, wenn die LV gut gefallen hat.

Qualitatives LV-Feedback via Feedback-Bogen

Lehrende der UFG sollen ein qualitatives LV-Feedback mittels Feedback-Bogen (Download unter www.ufg.at/LV-Feedback) einholen. Das qualitative LV-Feedback beruht auf freiwilliger Basis des*der Lehrenden. Zudem findet es ausschließlich zwischen dem*der Lehrenden und den Studierenden statt. Es besteht keine Verpflichtung von Seiten des*der Lehrenden die Ergebnisse gegenüber Dritten offenzulegen. Dem*Der Lehrenden ist es jedoch jederzeit möglich, sich bei Bedarf beraten und unterstützen zu lassen, wenn er*sie etwas verändern/verbessern möchte (siehe Punkt UFG LV-Feedback: Support?)

Das qualitative LV-Feedback findet während des Semesters, nach ca. der Hälfte der LV-Termine statt. So hat der*die Lehrende die Möglichkeit, während der laufenden LV zu erfahren, was gut läuft oder wo es ggf. eine Veränderung braucht und kann darauf noch in der LV reagieren.

Lehrende, die ein qualitatives LV-Feedback von den Studierenden einholen wollen, sollten die Studierenden rechtzeitig darüber informieren – im Idealfall bereits beim ersten LV-Termin.

Das qualitative Feedback wird am Ende eines LV-Termins durchgeführt. Dafür sind 20 Minuten einzuplanen. Der*Die Lehrende ersucht die Studierenden, den Feedback-Bogen in Kleingruppen von maximal vier Personen auszufüllen. Die Feedback-Bögen erhalten die Studierenden von dem*der Lehrenden. Am Ende des qualitativen

Feedbacks bekommt der*die Lehrende alle Feedback-Bögen gesammelt von den Studierenden zurück.

Wichtig ist, dass der*die Lehrende während des qualitativen LV-Feedbacks den Raum verlässt. Die Studierenden sollen die Möglichkeit haben, anonym und ungestört Rückmeldung geben zu können. Zudem sollte der*die Lehrende darauf hinweisen, dass die Studierenden keine Namen auf die Feedback-Bögen schreiben, um Anonymität gewährleisten zu können.

Nach dem qualitativen LV-Feedback reflektiert der*die Lehrende (für sich) anhand der ausgefüllten Feedback-Bögen die LV. Hilfreich ist, wenn der*die Lehrende alle Antworten gesammelt auf einen neuen Feedback-Bogen schreibt, um einen guten Überblick zu bekommen. Der*Die Lehrende geht bei der Reflexion folgende Fragen durch:

- *Worin sehe ich mich bestärkt? Was soll beibehalten werden?*
- *Was soll geändert bzw. weiterentwickelt werden?*
- *Was freut mich besonders?*

Der*Die Lehrende stellt das Ergebnis der Reflexion und ggf. Änderungen, die er*sie vornehmen will, beim nächsten LV-Termin den Studierenden vor. Das ist wichtig, denn so zeigt der*die Lehrende, dass ihm*ihr deren Meinung wichtig ist und er*sie deren Anliegen ernst nimmt. Bei Bedarf kann daran ein Gespräch mit den Studierenden anschließen.

UFG LV-Feedback: Support?

Lehrende, die ihre Lehre weiterentwickeln oder Neues ausprobieren wollen und dabei Beratung und Unterstützung benötigen, sollten sich mit ihrem Anliegen zunächst an den*die jeweilige Abteilungsleiter*in wenden, um gemeinsam Veränderungsmöglichkeiten auszuloten. Stellt sich im Gespräch heraus, dass ein Kurs, Coaching etc. für die Umsetzung hilfreich wäre, dann kann auf das Weiterbildungsprogramm zurückgegriffen werden, das an der UFG angeboten wird.

Das Weiterbildungsangebot umfasst einerseits ausgewählte Kurse u.a. in den Bereichen „Lehre/Didaktik“ oder „Persönliche/soziale/kulturelle Kompetenzen“, die von den Mitarbeiter*innen der UFG besucht werden können. Andererseits gibt es an der UFG auch das Weiterbildungskonto, mit dem individuelle Weiterbildungsmaßnahmen gefördert werden.

Neben dem*der jeweiligen Abteilungsleiter*in ist der*die Vizerektor*in für Lehre zentrale Ansprechperson. Lehrende, die mit ihrem Anliegen in punkto Lehre nicht zu ihren*ihrer Abteilungsleiter*in gehen

können/wollen, können sich jederzeit an den*die Vizerektor*in für Lehre wenden. Es sind keine negativen Konsequenzen zu befürchten. Im Gegenteil: Lehrende, die sich von sich aus weiterentwickeln und verbessern wollen, haben Vorbildfunktion. Sie in ihrem Bestreben bestmöglich zu unterstützen und gemeinsam nach Möglichkeiten zu suchen, ist dem*der Vizerektor*in für Lehre wichtig und wird entsprechend ernst genommen.

Ergibt die Auswertung des Online-Fragebogens ein LV-Feedback, bei dem Fragen mit vier oder fünf bewertet worden sind, sucht der*die Vizerektor*in für Lehre mit dem*der Lehrenden das Gespräch. Dabei geht es zunächst darum, zu klären, worauf das Ergebnis zurückzuführen ist. Gegebenenfalls wird in Abstimmung mit der im Qualitätsmanagement für LV-Feedback zuständigen Person und dem Betriebsrat für das künstlerisch-wissenschaftliche Personal über weitere Schritte beraten. Dem*Der Lehrenden steht es frei, bereits beim ersten Gesprächstermin den Betriebsrat beizuziehen.

Support-Stellen

... für technische Fragen und Fragen zum Ablauf des LV-Feedbacks:

Abteilung Kunst.Forschung, QM&PE
QM. Qualitätsmanagement
www.ufg.at/?id=8957

... für Fragen zum Weiterbildungsprogramm und Weiterbildungskonto:

Abteilung Kunst.Forschung, QM&PE
PE. Personalentwicklung (Weiterbildung)
www.ufg.at/PE-Weiterbildung.8958.0.html

... für Fragen und Anliegen zum LV-Feedback selbst, zu Feedback-Ergebnissen und/oder deren Umsetzung:

Für Lehrende: Vizerektorat für Lehre
www.ufg.at/?id=1251

Für Studierende: Hochschüler*innenschaft Kunstuniversität Linz
www.ufg.at/Deine-OEH.1933.0.html

IMPRESSUM

Kunstuniversität Linz
Arbeitsgruppe „LV Feedback“

Hauptplatz 6, 4020 Linz
Tel. +43 (0)732 7898

Frank Louis | Vizerektor für Lehre
Kathrin Anzinger | Qualitätsmanagement
Andre Zogholy | Qualitätsmanagement

Marion Starzacher | Betriebsrat künstl.-wissenschaftl. Personal
Wolfgang Schreiberlmayr | Betriebsrat künstl.-wissenschaftl. Personal
Petra Kettl | Hochschüler*innenschaft Kunstuniversität Linz